Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Kulturausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 1855/2020

Anzahl der Anlagen 2

Zu TOP

Theater für Hannover

Antrag,
zu beschließen:

der Förderung des Projektes „Theater für Hannover“ der Bürgerinitiative Raschplatz e. V. im Kulturzentrum Pavillon gemäß der Anlagen 1 und 2 (Projektbeschreibung, Kosten- und Finanzierungsplan) zuzustimmen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten
Das Programm richtet sich an Menschen jeden Geschlechts.

Kostentabelle
Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 41 - Investitionstätigkeit
Investitionsmaßnahme

Einzahlungen	Auszahlungen	
	Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**

Teilergebnishaushalt 41

Angaben pro Jahr

Produkt 26101 Darstellende Kunst

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Transferaufwendungen	40.000,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	**-40.000,00**

Begründung des Antrages

Durch die Corona-Pandemie hat die Kulturszene schweren Schaden erlitten und wird weiter darunter leiden. Sowohl die kleinen, privatwirtschaftlich geführten Theater in Hannover als auch Freie Theater- und Tanzakteur*innen sind durch die weiter geltenden Abstandsregeln bedroht, da aufgrund der Abstandsregeln in den Spielstätten der Theater nur stark reduzierte Zuschauerzahlen zugelassen werden können. Diese Situation führt bei jeder Vorstellung zu hohen Verlusten, die nicht durch die Häuser aufgefangen werden können. Auf der anderen Seite stehen in der Stadt größere Veranstaltungssäle und Räume wie der Große Saal im Veranstaltungszentrum Pavillon leer, weil die dort geplanten und ursprünglich gebuchten Veranstaltungen für 600 -1.100 Personen ebenso nicht stattfinden können. Mit dem Projekt „Theater für Hannover“ wird dem Pavillon ermöglicht, seinen Großen Saal für die Produktionen der kleineren Bühnen zu öffnen.

Mit diesem Projekt wird ein NEUSTART der von der Corona-Pandemie besonders getroffenen Kleinkunstveranstalter und zugleich ein NEUSTART eines der wesentlichen soziokulturellen Veranstaltungszentren in Hannover ermöglicht. Personal, welches derzeit durch Kurzarbeit-Programme finanziert ist, kann wieder beschäftigt werden. Gleichzeitig wird den Kleinkunstveranstaltern und einzelnen Freien Theatern mit diesem Pilot-Projekt ermöglicht, selbst Gelder zu erwirtschaften, statt geschlossen zu bleiben und somit einen konstruktiven Weg durch diese Krise zu finden.

41.1
Hannover / 28.08.2020